

19. Wahlperiode

Der Vorsitzende
des Ausschusses für Kultur, Engagement und
Demokratieförderung

einstimmig mit CDU, SPD, GRÜNE, LINKE und AfD
--

An Haupt

Beschlussempfehlung

des Ausschusses für Kultur, Engagement und
Demokratieförderung
vom 27. Mai 2024

zum

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der
Fraktion Die Linke auf Annahme einer EntschlieÙung
Drucksache 19/1672
Die B.L.O.-Ateliers gehören zu Berlin!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag – Drucksache 19/1672 – wird mit geänderter Überschrift in folgender Fassung
angenommen:

Kultur- und Kreativstandort B.L.O. – Ateliers retten und langfristig sichern

Das ehemalige Bahnbetriebswerk Berlin Lichtenberg-Ost wurde in den letzten zwanzig Jahren erfolgreich zu einem Ort der gelebten Demokratie, der Begegnung und der kulturellen Bildung entwickelt. Die guten Verhandlungen mit der Eigentümerin, der Deutschen Bahn, wurden seitens der Deutschen Bahn ohne Ankündigung Ende April ausgesetzt. Mit sofortiger Wirkung wurde dem Trägerverein Lockkunst e.V. die Nutzung der Gebäude anlässlich einer Prüfung der elektrischen Anlagen untersagt.

Damit steht die (sozio-)kulturelle Nutzung der B.L.O.-Ateliers als nachbarschaftlicher, regionaler und internationaler Anziehungspunkt vor dem Aus. Das international anerkannte Modellprojekt mit seinen über 60 Ateliers und Arbeitsräumen muss kurzfristig gerettet und langfristig gesichert werden.

Das Abgeordnetenhaus fordert die Deutsche Bahn daher auf, das Betretungsverbot unverzüglich aufzuheben, die baulichen Mängel auf Grundlage des Gutachtens und gemeinsam mit dem Trägerverein zu beheben und so schnell als möglich und beispielsweise durch ein Mietangebot den Standort langfristig zu sichern.

Das Abgeordnetenhaus fordert den Senat auf, unverzüglich Gespräche mit den Vertretungen der Bundesregierung aufzunehmen, damit die Bundesregierung als einzige Gesellschafterin der DB AG ihren Einfluss zur Rettung des Standorts in den nächsten Wochen geltend macht.

Außerdem soll der Senat gemeinsam mit allen Beteiligten der B.L.O.-Ateliers, dem Land und Bezirk sowie den zuständigen Stellen des Bundes in regelmäßige Gespräche darüber eintreten, wie dieser Kultur- und Kreativstandort an der Lichtenberger Kaskelstraße 55 langfristig erhalten und Planungssicherheit für die bestehenden Nutzungen hergestellt werden kann. Dazu gehören insbesondere Gespräche mit der politischen Leitung des Bundesministeriums für Verkehr als Fach- und Rechtsaufsicht der DB AG. In diesem Zuge soll der Senat auch prüfen, welche Konsequenzen aus dem Vorgang für andere Interessen des Konzerns in Berlin zu ziehen sind, falls sich die DB AG bezüglich der B.L.O.-Ateliers weiterhin nicht kooperativ zeigt.

Für das Abgeordnetenhaus steht fest: Die B.L.O.-Ateliers gehören zu Berlin und verdienen eine langfristige Sicherung am bestehenden Standort sowie eine dauerhafte Unterstützung aller politisch Verantwortlichen!

Berlin, den 27. Mai 2024

Der Vorsitzende
des Ausschusses für Kultur, Engagement und
Demokratieförderung

Peer Mock-Stümer

einstimmig mit CDU, SPD, GRÜNE, LINKE und AfD
An Plen

**Hierzu:
Dringliche Beschlussempfehlung**

des Hauptausschusses
vom 29. Mai 2024

zum

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der
Fraktion Die Linke auf Annahme einer Entschließung
Drucksache 19/1672
Die B.L.O.-Ateliers gehören zu Berlin!

Das Abgeordnetenhaus wolle beschließen:

Der Antrag – Drucksache 19/1672 – wird gemäß der Beschlussempfehlung des Ausschusses
für Kultur, Engagement und Demokratieförderung angenommen.

Berlin, den 29. Mai 2024

Der Vorsitzende
des Hauptausschusses

Stephan Schmidt